Hübl, Nicole; Winkler, Silke

ERNÄHRUNG IM SÄUGLINGS- UND KINDESALTER. ENTWICKLUNG UND AUFFÄLLIGKEITEN. EIN RATGEBER FÜR ELTERN, ANGEHÖRIGE, THERAPEUTEN, PÄDAGOGEN UND PFLEGEPERSONAL.

Schulz-Kirchner Verlag, Idstein 2013
ISBN 978-3-8248-0993-6
64 Seiten € 8,99

Die beiden praktisch und theoretisch ausgewiesenen Fachfrauen N. Hübl und S. Winkler legen mit diesem Ratgeber ein kompetent verfasstes Büchlein zur frühkindlichen Nahrungsaufnahme und deren mögliche Störungen vor, die bei einer größeren Zahl von Kindern – von sich zunächst normal entwickelnden bis hin zu von schweren Syndromen betroffenen – auftreten können. Sie vermitteln nicht nur Eltern und Angehörigen vielfältige Ratschläge, sondern auch Therapeuten unterschiedlicher Provenienz, insbesondere Logopädinnen, Myofunktions- und Dysphagietherapeuten, Ergotherapeuten, Hebammen, Laktations- und Stillberaterinnen sowie Medizinern wichtige und oft sehr neue Erkenntnisse. Dabei wird deutlich, dass dieses relativ junge Aufgabenfeld sich erst allmählich dem Fachgebiet der Sprach-Sprechtherapie/ Logopädie zu erschließen beginnt, nicht zuletzt über den Einfluss und den Erfahrungsschatz der myofunktionellen Therapie.

Im 1. Kapitel werden die physiologischen Voraussetzungen der Nahrungsaufnahme speziell bei Kindern, das heißt die anatomischen Gegebenheiten und der Schluckablauf, beschrieben (S. 13-17). Hier hätte sich der Rezensent insbesondere für die Eltern Abbildungen zur Erhöhung der Anschaulichkeit gewünscht. Im 2. Kapitel beschäftigen sich die Autorinnen mit der Entwicklung des Saugens, Kauens und Schluckens im Säuglings- und Kindesalter, ebenfalls auf der Basis neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse (S. 18-22). Allerdings sei eine Frage erlaubt: Sollten das Stillen bzw. die Flaschenernährung wirklich bis zum 18. Lebensmonat empfohlen werden (selbstverständlich in Sonderfällen schon!)?

Das 3. Kapitel beinhaltet die Abweichungen von der physiologischen Entwicklung des Saugens, Schluckens und Kauens (S. 23-51). Es beginnt mit einer auch für „Laien" einleuchtenden Klassifizierung der vielfältigen Auffälligkeiten bei der Nahrungsaufnahme: 1. Fütterstörung als „frühkindliche Anpassungsstörung beim Stillen" (S. 23) und in den weiteren Entwicklungsphasen der Nahrungsaufnahme, unter der in einer leichten bis mittelgradigen Ausprägung 15 bis 20 Prozent aller Kinder in Deutschland und in einer schweren Form 3 bis 7 Prozent der Kinder leiden (S. 9); ähnlich wird es in Österreich sein. 2. Essstörung im Zusammenhang mit Bulimie, trifft auf junge Kinder nicht zu, daher wird von Saug-, Trink- oder Schluckstörungen gesprochen. 3. Kindliche Dysphagie infolge einer angeborenen oder erworbenen neurologischen Erkrankung, z. B. bei Syndromkindern. 4. Myofunktionelle Störung als eine Störung infolge eines muskulären Ungleichgewichts im orofazialen Bereich, die die Nahrungsaufnahme kaum beeinträchtigt; allerdings sind die Grenzen zu den drei zuvor genannten Störungsgruppen oft fließend.

Danach folgen in diesem 3. Kapitel sehr praxisbezogene Warnzeichen und Hinweise auf eine kindliche Dysphagie, wobei die Autorinnen eine gute Balance zwischen unnötiger Beunruhigung der Eltern betroffener Kinder und Einleitung notwendiger medizinischer Maßnahmen wahren. Allerdings sollte nach Meinung des Rezensenten eine Hypersalivation (S. 25) viel früher als erst nach dem fünften Geburtstag eines Kindes beachtet und bei längerem Auftreten auch therapiert werden, z. B. mit Hilfe myofunktioneller Übungen.

Das 3. Kapitel macht den eigentlichen großen Wert dieser Publikation aus. Hier haben die Autorinnen aus ihrem reichen Erfahrungsschatz eine Vielzahl von konkreten Hilfen und Hinweisen, die dann in späteren Abschnitten noch ergänzt werden (S. 60-64), zusammengetragen. So können viele mit der frühkindlichen Nahrungsaufnahme auftretende Probleme wie z. B. ein ungenügender Saugaufbau oder die Hyper- bzw. Hyposensibilität, aber auch zunächst beunruhigend wirkende Maßnahmen wie die Magensonde und die PEG-Sonde anschaulich erklärt (meist unterstützt durch gute Fotos) und teilweise mit direkten methodischen Erklärungen für die Leser praktikabel dargestellt werden. Allerdings entspricht die Legende zur Abbildung 21 (S. 44) wohl nicht der Lage der fotografierten Gegenstände. Weiterhin ist die umfassende Sicht der Autorinnen auf die frühkindliche Nahrungsaufnahme mit ihrer existenziellen Bedeutung für die körperliche, physiologisch-funktionelle, emotionale, kognitive und soziale Entwicklung des Kindes hervorzuheben. Das zeigt sich auch in ihrer grundsätzlichen interdisziplinären Einstellung, die sie in immer wieder eingestreuten Querverweisen auf die oben bereits genannten verschiedenen Berufsgruppen dokumentieren. Dazu gehören ebenso die abschließend angeführten Adressen von Therapeuten- und Berufsverbänden, Organisationen und einigen Internetportalen sowie ein ausreichendes Literaturverzeichnis. Ebenfalls hilfreich ist die Liste von Hilfsmitteln und deren Bezugsquellen (S. 64).



Bei jedem Ratgeber müssen die Autoren einen schwierigen Spagat zwischen wissenschaftlicher Aktualität und allgemein verständlicher Diktion bestehen, den Frau Hübl und Frau Winkler im Wesentlichen auch beherrschen. Allerdings tauchen doch öfter den fachlichen Laien überfordernde Begriffe wie „explorieren", „generieren", „intermittierend" (bei Saugphase) und „Gastroenterologie" auf. Hier und generell hätte sich der Rezensent ein Glossar gewünscht. Und noch ein kleiner Kritiktipp sei angemerkt: Bei den auf den Gaumenplatten von Castillo Morales applizierten Stimulatoren handelt es sich nicht um „Punkte", sondern um Hohlkörperchen verschiedener Form und Ausmaße (S. 56).

Diese kritischen Erwähnungen schmälern aber in keiner Weise den großen Wert dieses Ratgebers, der in seiner äußeren Gestaltung, dem Druck und guten Papier nur zu loben ist. Der Rezensent wünscht dem Büchlein eine große Leserschaft und weite Verbreitung.

Prof. Dr. Volkmar Clausnitzer

Silvia Nutz

GEH G'SCHEIT! ISS G'SCHEIT! RED G'SCHEIT! UND WAS HAT DAS MIT MEINEM SPRACHFEHLER ZU TUN? ELTERNRATGEBER PRAXISWISSEN SPRACHHEILUNTERRICHT.

2. Aufl. Eigenverlag Sonderpädagogisches Zentrum Ybbs/Donau 2013
62 Seiten € 9,99

Frau Nutz legte mit diesem bereits in 2., überarbeiteter Auflage erschienenen Büchlein einen sehr empfehlenswerten Ratgeber für Eltern von Kindern, die sich vor allem wegen einer Artikulationsstörung im Sprachheilunterricht befinden, vor. Ebenso kann diese Publikation Logopädinnen und anderen Sprach-Sprechtherapeuten sowie myofunktionellen Therapeuten nützlich sein, da sie die Eltern bei den häuslichen Übungen in bester Weise unterstützt. Neben fachlichen Hinweisen zu phonetischen und phonologischen Dyslalien, aber auch zu den damit oft zusammen auftretenden